

77, Great Russell Street, London, W.C.1

VII. Am 18. Juni 1920.



Mein hochachtungsvoller Freund,

Lassen Sie mich zunächst Ihnen  
meinem warmsten Glückwunsch zu  
Ihrem 70. Geburtstag überbringen.  
Es war mir sehr trüber gestimmter  
Aufregung, daß der Geburtstagstakt bei  
dieser Gelegenheit die richtige Person ist.  
Da der Anlaß aus allerwundersamer  
Anspruch findet. Mir bitternock frey, als  
ich das wunderbarste Glück zuteil wurde,  
70 Jahre alt geworden zu sein, und sich  
Lassen Sie mich mit Gratulationen über-  
schütten: „Dank, Dank, aber die unsterb-  
liche Jugend ist mir immer noch die schönste.“  
Zunächst, die Freunde lassen ob sich nicht  
aufpassen, den allerbester Opfer des Lebens  
ihre Freunde darüber mitzuteilen, daß  
es ihnen erlaubt ist, daß es sich gut  
Gebührendem Ansehen und daß sie hoffen  
dürfen, ob noch sehr lange müde sich  
zu wissen und mit ihrer warmen Zunei-  
gung und Herzlichkeit umgeben zu können.  
Möge es Ihnen bapfinden sein. den Anlaß  
des Freigens und ihrer Freunde und besten  
von derer Gerecht. und Gerechtigkeit  
sich viele Jahre mehr zu wünschen.

Ihr lieber Herrbau ist mir wohl  
 verfallen. Ich kann Ihnen alles mitteilen.  
 Ihr Glück wäre höchlich zu begrüßen, aber  
 ich bedaure mich, daß Sie nicht allein  
 dasjenige, was Sie zu Hause von den  
 jüngeren mit einer Anweisung zum  
 erhalten, sich auch eine kleine Summe  
 in neuen Anlagen und unter neuen  
 Bedingungen zu beginnen, daß es eine  
 sehr kleine Gesellschaft und ich bin  
 sehr gern, um zu wissen, daß Sie nicht  
 mit dem, die kleinen Nachbarn zu be-  
 zugen, sondern nur von jungen  
 jungen, daß die Zinsen sich von einem  
 Jahr zu dem nächsten verhalten mögen.

Was mich betrifft, so habe ich  
 sehr viele kleine Arbeiten und Dingen,  
 kleine Arbeiten, kleine Gesellen und  
 Lehrlinge, und keine Zeit, um die  
 Bücher zu lesen. Die Männer, die in  
 die ich so gerne aufpassen, habe ich bei  
 einem Aufenthalt in Madrid höchlich  
 zu bedauern vermisst. Aber sie sind  
 geblieben. Ich weiß nicht, ob Sie  
 beabsichtigen, sich in Madrid zu  
 niederzulassen, oder ob Sie weiter  
 nach Spanien gehen, oder ob Sie  
 nach Frankreich gehen, oder ob Sie  
 nach Amerika gehen. Ich weiß nicht,  
 was Sie zu tun beabsichtigen. Ich  
 würde mich sehr freuen, wenn Sie  
 mich zu sehen kämen. Ich würde  
 mich sehr freuen, wenn Sie mich zu  
 sehen kämen. Ich würde mich sehr  
 freuen, wenn Sie mich zu sehen  
 kämen. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mich zu sehen kämen.

von England zu den Niederlanden, dann  
 zu Paris, zu London, zu Amsterdam,  
 zu Brüssel und zu Antwerpen. Diese  
 vier Städte sind die besten, um  
 Handel zu treiben. Ich würde mich  
 sehr freuen, wenn Sie mich zu sehen  
 kämen. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mich zu sehen kämen.

Das was ich Ihnen schreiben  
 wollte, ist, daß ich mich sehr für  
 Sie interessiere. Ich würde mich  
 sehr freuen, wenn Sie mich zu sehen  
 kämen. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mich zu sehen kämen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn  
 Sie mich zu sehen kämen. Ich würde  
 mich sehr freuen, wenn Sie mich zu  
 sehen kämen. Ich würde mich sehr  
 freuen, wenn Sie mich zu sehen  
 kämen. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mich zu sehen kämen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn  
 Sie mich zu sehen kämen. Ich würde  
 mich sehr freuen, wenn Sie mich zu  
 sehen kämen. Ich würde mich sehr  
 freuen, wenn Sie mich zu sehen  
 kämen. Ich würde mich sehr freuen,  
 wenn Sie mich zu sehen kämen.

mit großen Hindernissen. zum Trotz in  
mit für Dornian gehen fort. Ich kann  
Ihre Vorhaben, resp. Ihre Arbeit  
in Dornian vom Anfang bis zum  
Ende, wenn man von Ende hersehen  
soll, nicht ~~verstehen~~ verstehen.

Gelegentlich Grüße von Ihnen  
entgegengenommen

M. Nordau.